

[Unverbindliche Übersetzung aus dem Englischen]

Calea Nederland N.V.

**Jahresabschluss 2007
zur Veröffentlichung**

Festgestellt von der Hauptversammlung
vom 20.05.2008

KPMG

Calea Nederland N.V.

Bericht über den Jahresabschluss 2007

KPMG Accountants N.V.
Eindhoven, 18. August 2008
Dieser Bericht enthält 15 Seiten
08X00022281CCP

KPMG

*Calea Nederland N.V.
Bericht über den Jahresabschluss 2007*

Inhalt

Bericht über den Jahresabschluss

Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses 4

Finanzbericht

Der Jahresabschluss 6

Bilanz zum 31. Dezember 2007 6

Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2007 endende Jahr 7

Anhang zum Jahresabschluss 2007 8

Sonstige Informationen 19

Bestimmungen in der Satzung über die Verwendung des Ergebnisses 19

Vorschlag zur Gewinnverwendung 19

Nachträgliche Ereignisse 19

§ 396, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches 19

[KPMG]

*Calea Nederland N.V.
Bericht über den Jahresabschluss 2007*

An die
Geschäftsleitung der
Calea Nederland N.V.
's-Hertogenbosch

Eindhoven, 18. August 2008

Sehr geehrte Herren,

wir freuen uns, Ihnen unseren Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses Ihrer Gesellschaft für das Jahr 2007 vorlegen zu können.

Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses

Einleitung

Wir haben den Jahresabschluss der Calea Nederland N.V., 's-Hertogenbosch, für das Jahr 2007 auf der Grundlage der Informationen, die von der Geschäftsführung der Gesellschaft zur Verfügung gestellt wurden, erstellt. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gelieferten Informationen und des darauf beruhenden Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. In unserer Verantwortung liegt es, einen Bericht über die Erstellung dieses Jahresabschlusses zu erstatten.

Umfang

Wir haben den Jahresabschluss nach Maßgabe des niederländischen Rechts erstellt, einschließlich des Standards 4410 „Beauftragung zur Erstellung eines Jahresabschlusses“. Unser Vorgehen war im Wesentlichen auf die Erhebung, Verarbeitung, Klassifizierung und Zusammenfassung finanzieller Informationen beschränkt. Dieses Verfahren bietet nicht denselben Grad an Sicherheit darüber, ob der Jahresabschluss frei von wesentlich falschen Angaben ist, wie eine Prüfung oder Überprüfung.

KPMG Accountants N.V., eingetragen in dem Handelsregister der Niederlande unter der Nummer 33263683 und Mitglied des KPMG-Netzwerkes selbstständiger Mitgliedsunternehmen, die mit der KPMG International, einer Schweizer Genossenschaft, verbunden sind.

KPMG

Calea Nederland N.V.
Bericht über den Jahresabschluss 2007

Bestätigung

Auf der Grundlage der uns zur Verfügung gestellten Informationen haben wir den Jahresabschluss gemäß Teil 9 von Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches erstellt.

Sollten Sie zusätzliche Informationen benötigen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen

KPMG ACCOUNTANTS N.V.

(gez.)
M.J.A. Verhoeven RA

Calea Nederland N.V.

Bilanz zum 31. Dezember 2007

(Vor Gewinnverwendung)

		2007		2006	
		EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen					
Sachanlagevermögen	1	32.543		46.068	
			32.543		46.068
Umlaufvermögen					
Vorräte		258.564		282.880	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	2	2.453.351		1.910.892	
Bargeld und geldnahe Mittel	3	5.265		82.792	
			2.717.180		2.276.564
			2.749.723		2.322.632
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	4	45.378		45.378	
Agiorücklage	5	4.356.290		4.356.290	
Aufgelaufener Verlust	6	-2.672.495		-2.905.502	
Thesaurierte Gewinne	7	567.524		233.007	
			2.296.697		1.729.173
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
	8		453.026		593.459
			2.749.723		2.322.632

Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2007 endende Jahr

	2007		2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Nettoumsatz		2.907.959		2.593.224
Kosten für Roh- und Verbrauchsmaterialien	1.649.680		1.332.580	
Kosten für Fremdarbeit und sonstige externe Kosten	226.594		623.549	
Löhne und Gehälter	268.451		270.028	
Sozialversicherungsabgaben	9 39.980		45.508	
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	13.525		17.023	
Betriebliche Aufwendungen insgesamt		2.198.230		2.288.688
Betriebsergebnis		709.729		304.536
Zinsforderungen und ähnliche Erträge	49.959		26.321	
Zinszahlungen und ähnliche Aufwendungen	696		1.202	
		49.263		25.119
Ergebnis vor Steuern		758.992		329.655
Steuern auf das Ergebnis		191.468		96.648
Nettoergebnis		567.524		233.007

Calea Nederland N.V.

Anhang zum Jahresabschluss 2007

Allgemeines

Beziehung zur Muttergesellschaft und Hauptgeschäftstätigkeit

Die Gesellschaft mit Sitz in 's-Hertogenbosch, Niederlande, ist eine Aktiengesellschaft. Die oberste Muttergesellschaft ist die Fresenius SE, Bad Homburg, Deutschland.

Die Hauptgeschäftstätigkeit der Gesellschaft besteht aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen zur Heimpflege.

Grundlage der Erstellung

Der Jahresabschluss wird aufgrund der gesetzlichen Anforderungen gemäß Teil 9 von Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches erstellt.

Die Grundsätze für die Bewertung der Aktiva und Passiva und die Feststellung des Ergebnisses beruhen auf dem Anschaffungskostenprinzip.

Grundsätze für die Bewertung von Aktiva und Passiva und die Feststellung des Ergebnisses

Bilanzierungsgrundsätze

Soweit nicht anderweitig angegeben, sind Aktiva und Passiva mit ihrem Nennwert ausgewiesen.

Aktivposten werden in der Bilanz ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der erwartete zukünftige wirtschaftliche Vorteil, der auf den Aktivposten zurückgeht, dem Unternehmen zufließen wird und die Kosten für den betreffenden Vermögenswert zuverlässig gemessen werden können. Eine Verbindlichkeit wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn zu erwarten ist, dass sie zu einem Abfluss von Mitteln, welche wirtschaftliche Vorteile verkörpern, führen wird und der Betrag der Verpflichtung mit ausreichender Zuverlässigkeit gemessen werden kann.

Wenn eine Transaktion zu einer Übertragung zukünftiger wirtschaftlicher Vorteile führt oder wenn alle Risiken in Bezug auf Aktivposten oder Verbindlichkeiten auf einen Dritten übergehen, wird der Aktivposten oder die Verbindlichkeit nicht mehr in der Bilanz ausgewiesen. Aktivposten und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz nicht ausgewiesen, wenn wirtschaftliche Vorteile nicht wahrscheinlich sind oder nicht mit ausreichender Zuverlässigkeit gemessen werden können.

Die Erträge und Aufwendungen werden in dem Zeitraum, auf den sie sich beziehen, verbucht. Erträge werden berücksichtigt, wenn die Gesellschaft die wesentlichen Gefahren und Vorteile aus dem Eigentum an der Ware auf den Käufer übertragen hat.

Die Erstellung des Jahresabschlusses macht es für die Geschäftsführung erforderlich, sich Meinungen zu bilden und Schätzungen und Annahmen vorzunehmen, welche die Anwendung der Grundsätze und die ausgewiesenen Werte der Aktivposten und Verbindlichkeiten und der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden ständig überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in dem Zeitraum berücksichtigt, in dem die Schätzung geändert wird, und in zukünftigen Zeiträumen, in welchen die Änderung Folgen hat.

Grundsätze für die Umrechnung ausländischer Währungen

Die Berichtswährung im Jahresabschluss der Calea Nederland N.V. ist der Euro (EUR).

Die Kosten und Erträge, die sich aus Transaktionen in ausländischer Währung und nichtmonetären Bilanzpositionen oder monetären Forderungen und Schulden ergeben, werden aufgrund des am Tag der Transaktion bzw. am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurses umgerechnet.

Wechselkursdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung hinzugerechnet oder abgezogen.

Sachanlagevermögen

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden als Prozentsatz des Kaufpreises nach der linearen Abschreibungsmethode auf der Grundlage der geschätzten Nutzungsdauer berechnet.

Wertminderung oder Veräußerung von Anlagevermögen

Die Gesellschaft weist das Sachanlagevermögen nach Maßgabe der für die Finanzberichterstattung in den Niederlanden allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätze aus. Nach diesen Grundsätzen sollen Vermögenswerte mit einer langen Nutzungsdauer an jedem Bilanzstichtag überprüft werden, um festzustellen, ob Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen. Falls solche Hinweise bestehen, wird der für diese Vermögenswerte erzielbare Betrag geschätzt. Der erzielbare Betrag wird als gegenwärtiger Wert des geschätzten zukünftigen Kapitalflusses, diskontiert mit dem effektiven Zinssatz, berechnet.

Falls der Buchwert eines Aktivpostens den erzielbaren Ertrag übersteigt, wird dem Ergebnis eine Wertminderung in Höhe der Differenz zwischen diesem Betrag und dem erzielbaren Betrag belastet. Vermögenswerte zum Verkauf werden mit dem Buchwert oder dem niedrigeren Marktwert abzüglich Verkaufskosten ausgewiesen.

Vorräte

Vorräte werden mit dem tatsächlichen Kaufpreis nach dem „first-in“, „first-out“ (FIFO)-Prinzip oder dem niedrigeren Marktwert ausgewiesen, wenn der niedrigere Marktwert sich auf den Veräußerungswert bezieht. Soweit erforderlich werden Vorräte mit einem Abzug wegen Veralterung ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen werden mit dem Nennwert nach Abzug einer Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen ausgewiesen. Die Wertberichtigung wird jeweils aufgrund einer individuellen Einschätzung der Einbringlichkeit der Forderungen bestimmt.

Eigenkapital

Finanzinstrumente, die im Hinblick auf die wirtschaftliche Realität als Eigenkapitalinstrumente zu bezeichnen sind, werden im Eigenkapital ausgewiesen. Zahlungen an Inhaber dieser Instrumente werden als Teil der Gewinnausschüttung vom Eigenkapital abgezogen.

Finanzinstrumente, welche im Hinblick auf die wirtschaftliche Realität als finanzielle Verbindlichkeit zu bezeichnen sind, erscheinen als Verbindlichkeiten. Zinsen, Dividenden, Erträge und Aufwendungen in Bezug auf diese Finanzinstrumente werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Pensionsverpflichtungen

Definierte beitragspflichtige Pläne

Verpflichtungen zur Leistung von Beiträgen zu definierten beitragspflichtigen Pensionsplänen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als entstandene Aufwendungen ausgewiesen.

Verbuchung von Erträgen

Die Gesellschaft verbucht die Erträge aus dem Verkauf als Nettoumsatz, wenn ein Verkaufsvertrag belegt ist, die Lieferung erfolgt ist, der Preis vereinbart wurde oder festgestellt werden kann und ein angemessener Grad an Sicherheit besteht, dass der Verkaufspreis einbringlich ist. Normalerweise sind diese Kriterien in dem Moment erfüllt, in dem das Produkt oder die Leistung geliefert bzw. erbracht wird und gegebenenfalls die Annahme erlangt wurde.

Der Nettoumsatz betrifft die Erlöse aus dem Verkauf und der Lieferung von Waren und Leistungen nach Abzug von Skonti und Boni sowie Umsatzsteuern.

Versand- und Transportkosten, die dem Kunden berechnet werden, werden als Umsatz ausgewiesen. Versand- und Transportkosten, die sich auf die interne Bewegung von Waren beziehen, sind in den Umsatzaufwendungen enthalten. Erträge aus Leistungen werden als Umsatz ausgewiesen, wenn die Leistung erbracht wird.

Kosten für Fremdarbeit und sonstige externe Kosten

Dies betrifft Kosten, welche unmittelbar dem Nettoumsatz zuzuschreiben sind.

Steuern auf das Ergebnis

Die Steuern auf das Ergebnis umfassen sowohl Steuern, die kurzfristig zahlbar sind, als auch latente Steuern, jeweils unter Berücksichtigung der Steuererleichterungen und nicht-abzugsfähigen Kosten. Keine Steuern werden von dem Gewinn abgezogen, falls und soweit der Gewinn mit Verlusten aus früheren Jahren verrechnet werden kann.

Steuern werden von Verlusten abgezogen, falls diese mit Gewinnen in früheren Jahren verrechnet werden können und dies zu einem Steuernachlass führt. Überdies können Steuern abgezogen werden, falls und soweit angemessenerweise erwartet werden kann, dass die Steuern mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können .

Steuern werden unter Berücksichtigung der Steuererleichterungen auf das Ergebnis berechnet.

1 Sachanlagevermögen

Veränderungen des Sachanlagevermögens können wie folgt dargestellt werden:

	EUR
Stand per 1. Januar 2007:	
• Historischer Kostenpreis	219.718
• Aufgelaufene Abschreibungen	173.650
	<hr/>
Buchwert	46.068
	<hr/>
Veränderungen des Buchwertes:	
• Abschreibungen	13.525
	<hr/>
	13.525
	<hr/>
Stand per 31. Dezember 2007:	
• Historischer Kostenpreis	219.718
• Aufgelaufene Abschreibungen	187.175
	<hr/>
Buchwert	32.543
	<hr/>

Die folgenden Abschreibungssätze werden angewendet:

- Lagerausstattung : 10;
- Möbel, Ausstattung, Computer : 20 – 33,33.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen können wie folgt spezifiziert werden:

	2007	2006
	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	405.441	369.360
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.943.357	1.198.024
Steuern und Sozialversicherungsabgaben	55.715	92.343
Im Voraus gezahlte Pensionskosten	17.445	---
Sonstige Forderungen und transitorische und antizipative Aktiva	31.393	<u>251.165</u>
	<u>2.453.351</u>	<u>1.910.892</u>

Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2007	2006
	EUR	EUR
Nennwert	739.069	783.394
Abzüglich: Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen	<u>333.628</u>	<u>414.034</u>
	<u>405.441</u>	<u>369.360</u>

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	2007	2006
	EUR	EUR
Fresenius SE	<u>1.943.357</u>	<u>1.198.024</u>

Das Kontokorrent mit der Fresenius SE stellt das Cash-Pool-Konto dar. Die Zinsen auf diesen Cash Pool sind während des Jahres variabel. Für 2007 variierte der Zinssatz von 2,91 % bis 4,39 %.

3 Bargeld und geldnahe Mittel

Bankguthaben und Bargeldbestände sind auf Verlangen verfügbar.

4 Gezeichnetes Kapital

	2007	2006
	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	<u>45.378</u>	<u>45.378</u>

Unter Hinweis auf § 178c Abs. 1, Teil 9, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches wird erwähnt, dass das Gesellschaftskapital aus 500 Aktien mit einem Nennwert von EUR 453,78 besteht. Nach der Satzung haben die Aktien einen Wert von jeweils NLG 1.000. 100 Stammaktien wurden ausgegeben und sind vollständig eingezahlt.

5 Agio-Rücklage

Ein Betrag von EUR 408.402 wurde von den Aktionären während des am 31. Dezember 1993 endenden Geschäftsjahres eingebracht. Im Jahre 1999 leistete die Fresenius SE eine zusätzliche Agio-Zahlung auf die Aktien in Höhe von EUR 3.947.888.

6 Aufgelaufener Verlust

Veränderungen des aufgelaufenen Verlusts können wie folgt dargestellt werden:

	2007 EUR	2006 EUR
Stand per 1. Januar	-2.905.502	-3.381.619
Verwendung des Vorjahresergebnisses	<u>233.007</u>	<u>476.117</u>
Stand per 31. Dezember	<u>-2.672.495</u>	<u>-2.905.502</u>

7 Thesaurierte Gewinne

	2007 EUR	2006 EUR
Stand per 1. Januar	233.007	476.117
Verwendung des Vorjahresergebnisses	-233.007	-476.117
Ergebnis für das Jahr	<u>567.524</u>	<u>233.007</u>
Stand zum 31. Dezember	<u>567.524</u>	<u>233.007</u>

Der Jahreshauptversammlung wird die folgende Verwendung des Ergebnisses nach Steuern für das Jahr 2007 vorgeschlagen: einen Betrag von EUR 567.524 im aufgelaufenen Verlust zu belassen.

8 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten können wie folgt angegeben werden:

	2007	2006
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.642	196.615
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	58.585	5.120
Lohnsteuer	6.178	3.565
Sonstige kurzfristige und aufgelaufene Verbindlichkeiten	288.621	388.159
	<u>453.026</u>	<u>593.459</u>

Alle kurzfristigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige kurzfristige und aufgelaufene Verbindlichkeiten

	2007	2006
	EUR	EUR
Erwartete Rechnungseingänge	222.463	336.662
Verbindlichkeiten wegen Provisionen	22.504	17.500
Aufgelaufene Gehälter und Löhne	43.654	33.997
	<u>288.621</u>	<u>388.159</u>

Verpflichtungen außerhalb der Bilanz

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bezüglich geleaster Firmenwagen belaufen sich auf EUR 45.809 (Ablaufdatum innerhalb eines Jahres EUR 19.500). Diese langfristigen Verpflichtungen sind innerhalb von fünf Jahren fällig.

9 Sozialversicherungsabgaben

Die Sozialversicherungsabgaben umfassen EUR 17.076 an Pensionskosten (2006: EUR 19.795).

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer in 2007 belief sich – umgerechnet in volle Personenjahre – auf 4 (2006: 5).

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2007	2006
Verkauf & Marketing	<u>4</u>	<u>5</u>

's-Hertogenbosch, 18. August 2008

Die Geschäftsführung

Sonstige Informationen

Bestimmungen der Satzung zur Verwendung des Gewinns

Artikel 24 der Satzung enthält die folgenden Bestimmungen bezüglich der Verwendung des Gewinns:

- Abs. 1. Über das Ergebnis entscheidet die Hauptversammlung.
- Abs. 2. Zahlungen können nur bis zur Höhe des zahlbaren Teils des Eigenkapitals geleistet werden.
- Abs. 3. Gewinnausschüttungen dürfen nur nach Annahme des Jahresabschlusses, der die Gewinnausschüttung erlaubt, durchgeführt werden.
- Abs. 4. Es ist der Gesellschaft erlaubt, Zwischendividenden auszuzahlen, soweit die Bestimmung in Abs. 2 beachtet wird.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung wird die folgende Verwendung des Ergebnisses nach Steuern für das Jahr 2007 vorgeschlagen: Einen Betrag von EUR 567.524 im aufgelaufenen Verlust zu belassen. Das Ergebnis nach Steuern für das Jahr 2007 ist in den thesaurierten Gewinnen im Eigenkapital enthalten.

Nachträgliche Ereignisse

Am 2. Juni 2008 verkaufte die Gesellschaft ihr Geschäft und die damit verbundenen Aktiva und Passiva.

§ 396, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches

Dieser Finanzbericht wurde gemäß § 396, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches nicht geprüft.